

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Das vierte Hauptstück. Vom Sacrament der heiligen Taufe.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-212525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-212525)

namen Gottes nicht heiligen, und sein reich nicht kommen lassen wollen, als da ist des teufels, der welt und unsers fleisches wille: sondern stärket und behält uns fest in seinem wort und glauben bis an unser ende; das ist sein gnädiger und guter wille.

Die vierte Bitte.

Unser täglich brodt gib uns heute.

Was ist das? Antwort:

Gott gibt täglich brodt, auch wohl ohn unsere bitte, allen bösen menschen, aber wir bitten in diesem gebeth, daß es uns erkennen lasse, und mit dankfagung empfangen unser täglich brodt.

Was heißt denn täglich Brodt?

Antwort:

Alles, was zur lebensnahrung und nothdurft gehört, als essen, trinken, kleider, schuhe, haus, hof, acker, vieh, geld, gut, fromm gemahlt, fromme kinder, fromm gesinde, fromme und getreue oberherren, gut regiment, gut wetter, friede, gesundheit, zucht, ehre, gute freunde, getreue nachbarn, und dergleichen.

Die fünfte Bitte.

Und erlaß uns unsere schuld, wie wir erlassen unsern schuldigern.

Was ist das? Antwort:

Wir bitten in diesem gebeth, daß der Vater im himmel nicht ansehen wolle unsere sünde, und um derselben willen solche bitte nicht versagen, denn wir sind der keines werth, daß wir bitten, habens auch nicht verdienet; sondern er wolle uns alles aus gnaden geben, denn wir täglich viel sündigen, und wohl eitel strafe verdienen: so wollen wir zwar wiederum auch bezuglich vergeben, und gerne wohlthun denen, die sich an uns versündigen.

Die sechste Bitte.

Und führe uns nicht in versuchung.

Was ist das? Antwort:

Gott versucht zwar niemand, aber wir bitten in diesem gebeth, daß uns Gott wolle behüten und erhalten, auf daß uns der teufel, die welt, und unser fleisch nicht betrüge, noch verführe in mißglauben, verzweiflung, und andere grosse schande und laßer. Und ob wir damit angesprochen würden, daß wir doch endlich gewinnen und den sieg behalten.

Die siebende Bitte?

Sondern erlöse uns von dem übel.

Was ist das? Antwort:

Wir bitten in diesem gebeth, als in der summa, daß uns der Vater im himmel von allerley übel leibes und der seele, gutes und ehre, erlöse, und zuletzt, wenn unser stündlein kömmt, ein seliges ende beschrehe, und mit gnaden von diesem jammerthal zu sich nehme in den himmel.

Wie lautet der Beschluß im Gebeth des Herrn? Antw.

Amen.

Was ist das? Antwort:

Daß ich soll gewiß seyn, solche bitten sind dem Vater im himmel angenehm und erhört. Denn er selbst hat uns geboten, also zu bethen und verheissen, daß er uns will erhören. Amen, amen, das heißt: ja, ja, es soll also geschehen.

Das vierte Hauptstück.

Vom Sacrament der heiligen Taufe.

Zum Ersten:

Was ist die Taufe? Antw.

Die taufe ist nicht allein schlecht wasser, sondern sie ist das wasser,